

## IMAGEREADY™ MRT taugliches Defibrillationssystem

### Patientenleitfaden für MRT-Scans

#### Überblick

Die Magnetresonanztomographie (MRT) ist ein diagnostisches Verfahren, bei dem mithilfe eines starken Magneten und Radiowellen Aufnahmen des menschlichen Körpers erstellt werden. Die meisten Defibrillationssysteme sind nicht für MRT-Scans oder den Aufenthalt in der Nähe eines MRT-Geräts geeignet. Allerdings ist bei manchen Defibrillatorpatienten eine MRT nötig, um Erkrankungen zu diagnostizieren und die richtige Behandlungsmethode zu finden. Boston Scientific bietet ein Defibrillationssystem an, das unter bestimmten Bedingungen gescannt werden kann. Dazu gehört die Programmierung des Defibrillators auf spezielle MRT-Einstellungen.

Es ist MÖGLICH, dass Sie für eine MRT infrage kommen, wenn bei Ihnen ein Boston Scientific ImageReady MRT taugliches Defibrillationssystem implantiert ist, das auf Verträglichkeit mit MRT-Scans getestet ist. Ihr Herzspezialist oder ein anderer Arzt entscheidet in Abstimmung mit Ihnen darüber, ob Sie und Ihr Defibrillationssystem sich einem MRT-Scan unterziehen können.

Sprechen Sie mit Ihrem Herzspezialisten über die Risiken und den Nutzen einer MRT.

Ihr Defibrillatorsystem enthält einen Armature- oder Piezo-Piepton. Der Piezo-Piepton ist so konstruiert, dass er dem starken Magnetfeld eines MRT-Scanners standhält, ohne beschädigt zu werden. Der Armature-Piepton enthält eine magnetische Komponente, daher kann der Kontakt mit dem starken Magnetfeld eines MRT-Scanners zu einem permanenten Verlust der Armature-Pieptonausgabe am Defibrillator zur Folge haben. Sprechen Sie mit Ihrem Herzspezialisten, um den Typ des Pieptons in Ihrem Defibrillatorsystem zu bestimmen. Bei einem Armature-Piepton sprechen Sie mit Ihrem Herzspezialisten, um den Nutzen des MRT-Verfahrens mit dem Risiko des Verlusts der Pieptonfunktion abzuwägen.

#### Häufig gestellte Fragen

Um für einen MRT-Scan infrage zu kommen, muss bei Ihnen ein ImageReady MRT taugliches Defibrillationssystem implantiert sein. Die medizinische Einrichtung, die den Scan durchführt, muss dafür ein MRT-Gerät verwenden, das die Voraussetzungen des ImageReady Defibrillationssystems erfüllt.

Folgende Fragen werden häufig gestellt:

1. Kann bei mir ein MRT-Scan durchgeführt werden?
  - Wenn ein Arzt Ihnen einen MRT-Scan empfiehlt, sprechen Sie zuerst mit Ihrem Herzspezialisten, bevor Sie einen Termin für den MRT-Scan vereinbaren.
  - Der Kontakt mit dem starken Magnetfeld eines MRT-Scanners kann einen permanenten Verlust der Pieptonausgabe am Defibrillator zur Folge haben. Sprechen Sie mit Ihrem Herzspezialisten, um den Nutzen des MRT-Verfahrens mit dem Risiko des Verlusts der Armature-Pieptonfunktion abzuwägen.
  - Ihr Herzspezialist prüft, ob Sie und Ihr ImageReady Defibrillationssystem sich einem MRT-Scan unterziehen können.
  - Auch wenn Ihr Defibrillationssystem geeignet ist, ist es möglich, dass sich in Ihrem Körper andere implantierte Geräte oder Metallteile befinden, die eine MRT bei Ihnen ausschließen.
  - Sie müssen physisch in der Lage sein, sich einem MRT-Scan zu unterziehen. Das bedeutet, dass Sie während des Scans ausgestreckt liegen bleiben können und die Defibrillatorfunktion während des Scans für Sie verträglich ist.
  - Wenn Sie vor oder nach der MRT Fragen haben, wenden Sie sich immer an Ihren Herzspezialisten oder einen anderen Arzt.

## 2. Was erwartet mich während eines MRT-Scans?

- Ihr implantiertes Defibrillationssystem ist in Ihrem aktuellen Implantatausweis aufgeführt. Sie sollten diesen Ausweis stets bei sich tragen und ihn zu der Einrichtung mitnehmen, die den MRT-Scan durchführt.
- Vor dem Scan wird der Defibrillator auf spezielle MRT-Einstellungen programmiert. Diese Einstellungen sind erforderlich, damit bei Ihnen eine MRT durchgeführt werden kann. Solange das Gerät so programmiert ist, kann es keine Schocks abgeben und keine Stimulations-Therapie ausführen. Ihre Herzfrequenz fühlt sich möglicherweise anders an als Sie es gewohnt sind. Sprechen Sie daher mit Ihrem Herzspezialisten darüber, wie Sie während der Zeit, in der Ihr Defibrillationssystem auf MRT-Einstellung programmiert ist, überwacht werden.
- Die Dauer, in der Ihr Defibrillator auf MRT-Einstellung bleiben kann, ist möglicherweise begrenzt. Wenn dies der Fall ist, werden Sie oder Ihr Betreuer darüber informiert, wie lange das Gerät auf MRT-Einstellung bleibt. Der MRT-Scan muss vor Ablauf dieses Zeitraums durchgeführt werden.
- Es kann sein, dass in der MRT-Abteilung Hinweisschilder aushängen, die davor warnen, die Abteilung zu betreten, wenn man einen Defibrillator hat. Diese Schilder beziehen sich auf Defibrillationssysteme, die nicht für MRT-Scans geeignet, programmiert und freigegeben sind. Wenden Sie sich bei Fragen immer an einen Arzt.
- Während des MRT-Scans können folgende Dinge auftreten:
  - Laute Geräusche sind bei einem MRT-Scan normal. Die Geräusche kommen nicht von Ihrem Defibrillator.
  - Leichte Bewegungen, Vibrationen oder ein Wärmegefühl am Defibrillator.

## 3. Was passiert nach dem Scan?

- Folgen Sie nach dem Scan den Anweisungen Ihres Herzspezialisten oder des anwesenden Arztes.
- Ihr implantiertes ImageReady Defibrillationssystem muss eventuell nach der MRT auf normale Funktion geprüft werden. Das Defibrillationssystem muss entweder manuell von den MRT-Einstellungen umprogrammiert werden oder kehrt automatisch nach einer von Ihrem Herzspezialisten festgelegten Zeit zur normalen Einstellung zurück.
- Aufgrund des permanenten Verlusts der Pieptonfunktion durch den MRT-Scan kann es sein, dass Ihr Herzspezialist Ihnen nach dem MRT-Scan die Verwendung eines Patientenmonitors oder das Wahrnehmen häufigerer Nachsorgetermine empfiehlt.
- Wenn Sie nach dem Scan neue Symptome feststellen, wenden Sie sich an Ihren Herzspezialisten oder einen anderen Arzt.
- Wenn Sie weitere MRT-Scans benötigen, müssen Sie und Ihr ImageReady Defibrillationssystem vor jedem Scan erneut auf Tauglichkeit untersucht werden. Wenn Sie ein neues implantiertes Defibrillationssystem oder neue Elektroden erhalten haben oder sich Ihr Gesundheitszustand verändert hat, kann es sein, dass Sie nicht mehr für eine MRT infrage kommen.





Boston Scientific Corporation  
4100 Hamline Avenue North  
St. Paul, MN 55112-5798 USA



Guidant Europe NV/SA  
Boston Scientific  
Green Square,  
Lambroekstraat 5D  
1831 Diegem, Belgium

1.800.CARDIAC (227.3422)  
Worldwide: +1.651.582.4000

[www.bostonscientific.com](http://www.bostonscientific.com)



Australian Sponsor Address  
Boston Scientific (Australia) Pty Ltd  
PO Box 332  
BOTANY NSW 1455 Australia  
Free Phone 1 800 676 133  
Free Fax 1 800 836 666

© 2020 Boston Scientific Corporation or its affiliates.  
All rights reserved.

51114114-005 de Europe 2020-05

**CE2797**

